Weltausstellung zu St. Louis, Charles Schreyvogel, New-York, „Treffsicher“

gewählt worden, um eine Kombination herzustellen, die dem Zwecke voll entsprechen sollte. Chrysanthemum und Catalpa bilden die Hauptmotive, beide sind in Japan symbolisch für Würde. Die Catalpa erscheint in verschiedenen Arten. Der Stamm, die Blätter und Blumen variieren, aber noch verschiedener sind die Chrisanthemen, deren es in Japan 120 Arten gibt, die fast alle hier verwendet sind, ausserdem allerlei andere Pflanzen, Vögel und Insekten. Des Malers Jackuchus Entwürfe sind vielfach benutzt; er lebte Ende des XVIII. Jahrhunderts. Das Holzwerk ist Catalpa, Morus und weisse Ceder. Viertausend Farbennuancen sollen in der Dekoration Anwendung gefunden haben, jedenfalls ist eine Fülle von Farben sichtbar, die überreich wirkt. Die Decke ist eingeteilt in Hexagone, welche durch 26 verschiedene Blumenarten geschmückt sind. Der Hintergrund ist aus weisser Ceder mit „Nashi-ji“-Grundierung, dem feinsten Lack, gefertigt. Dessen Glanz soll durchscheinende Sterne vorstellen. Die Wände sind in verschiedene Felder geteilt. Goldenes Netzwerk bedeckt den oberen, Seidendamast mit Chrysanthemum und Catalpa auf Mattgrund den unteren Teil. Zu oberst sind Stickereien angebracht. Der Symbolismus findet überall Anwendung, sogar die Balken, in welche Weinlaub geschnitzt ist, sollen die Reinheit andeuten, welche herrscht. Der Kamin ist in der Form eines Chrysanthemumkorbes erbaut. Die Cloisonnéplatten sind mit diesen Blumen bemalt, so dass es aussieht, als wüchsen sie aus dem Korbe heraus. Die Wände sind mit Pflanzen, Vögeln und Insekten geschmückt, zehn verschiedene Bilder formend, welche sorgfältige Kopien nach Jackuchu darstellen. Sie sind gewoben. Fast zu weit ist die Detailausführung